

DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat, Albrechtstr. 2,
58507 Lüdenscheid

An den
Bürgermeister
Herrn Wagemeyer

Vorsitzenden
Herrn Voß

DIE LINKE

Fraktion im Lüdenscheider Rat

Josef Filippek

Fraktionsvorsitzender

Albrechtstr. 2

58507 Lüdenscheid

Telefon 0176 54185318

josef.filippek@rat.luedenscheid.de

Otto Ersching

Ratsherr

Telefon 01525 1017418

otto.ersching@rat.luedenscheid.de

www.dielinke-maerkischer-kreis.de

Antrag zur Ausschreibung und Besetzung einer Stelle zur Durchführung von Luftschadstoff-Screenings

15.11.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wagemeyer,
sehr geehrter Herr Vorsitzender Voß,

die Fraktion DIE LINKE beantragt für den Stellenplan 2022:

Schaffung einer Ingenieursstelle die im Fachdienst „*Freiraum und Umwelt*“ für die Aufgabe des Luftschadstoff-Screenings eingesetzt wird.

Begründung:

Bereits am 11.12.2020 haben wir einen Antrag zur Durchführung eines Luftschadstoff-Screenings gestellt. Wir wurden darüber aufgeklärt, dass die Stelle gestrichen worden ist.

Im Gegensatz zu dieser Entscheidung hat Herr Badziura in der o.a. Sitzung die dringende Notwendigkeit dieser Stelledeutlich hervorgehoben.

Die Beantwortung am 09.12.2020 unserer Anfrage vom 02.12.2020 hat unter anderem ergeben, dass ein hohes Verkehrsaufkommen in der Bahnhofstraße, bedingt durch die Sperrung des Rathaustunnels, vorliegt. Damit liegt auch der Verdacht nahe, dass dort eine Erhöhung der Schadstoffwerte (Feinstaub, Stickstoff-Oxide usw.) vorliegt. Gesundheitliche Beeinträchtigungen der Anwohner*innen sind nicht auszuschließen.

Weiterhin sind von der Tunnelsperrung die Weststraße und die Sauerfelder Straße betroffen. Die Weststraße ist geprägt durch mehrgeschossige Wohnhäuser. An der Sauerfelder Straße gibt es einen regen Fußgängerverkehr bzw. wartende Menschen an den Bushaltestellen.

Allen Straßen ist gemein, dass sie, zumindest in Zeiten des Berufsverkehrs, ein hohes Verkehrsaufkommen aufweisen. Alle Straßen liegen in Häuserschluchten.

Auch in Lüdenscheid sind die Temperaturen durch den Klimawandel gestiegen. Winde, die für eine gute Durchlüftung der Häuserschluchten sorgen, treten, zumindest in den Sommermonaten, nur noch in schwacher Form auf. Durch verminderten Niederschlag findet keine natürliche Luftreinigung mehr statt.

Die Rahmenbedingungen für eine saubere Luft in Lüdenscheid haben sich, bedingt durch die einseitige Sperrung des Rathaustunnels und dem weiterhin gestiegenen Verkehrsaufkommen sowie durch die Auswirkungen des Klimawandels, verändert. Die Stadt Lüdenscheid steht in der Verantwortung, gesundheitliche Beeinträchtigungen der Einwohner*innen zu verhindern. Dazu ist das beantragte Screening ein erster Schritt.

Es ist nicht damit zu rechnen, dass der Rathaustunnel in absehbarer Zeit saniert wird und damit zumindest in der Bahnhofsstraße, Weststraße und Sauerfelder Straße keine Entlastung des Verkehrsaufkommens eintritt.

Freundliche Grüße

Josef Filipppek
Fraktionsvorsitzender

Otto Ersching
Ratsherr